

DEUTSCHES
Preussisches Historisches
Institut in Rom

185
183
Roma (101), Via dei Lucchesi 26
Palazzo Lazzaroni
Tel. 65-885

26.IV.1938

Sehr geehrter Herr Direktor!

Mit gleicher Post sind die Bogen 10 - 12 druckfertig an Sie abgegangen. In 13 und 14 sind noch Kleinigkeiten, so daß ich davon noch eine Revision verlangt habe. Die Aufrechnung über die Reisezulagen und die Quittungen über die gezahlten Gelder lege ich diesem Briefe bei. Wegen der Druckbogen des 4. Jahrbuches des früheren österreichischen Instituts habe ich mich mit der Botschaft in Verbindung gesetzt.

Prof. von Heckel schrieb dieser Tage wieder an mich wegen seines Schülers Heupel. Wir haben darüber gesprochen, ihn in Verbindung mit der Hertziana im Neapeler Archiv die Register durcharbeiten zu lassen. Verabredungsgemäß habe ich nach meiner Rückkehr aus Marburg mit Prof. Bruhns gesprochen, der aber auch für das Sommerhalbjahr keine Mittel zu haben scheint. Es schien sich dann ein Mittel in Verbindung mit Geheimrat Kehr und der Italia Pontificia zu bieten, aber auch das hat sich zerschlagen. Heupel ist auf sofortiges Verdienen angewiesen. Prof. von Heckel lobt ihn sehr. Ich persönlich kenne und schätze ihn. Wäre eine Möglichkeit, ihm zunächst über die Sommermonate hinwegzuhelfen? Ich wäre Ihnen für eine Hilfe sehr dankbar.

Mit ergebenen Grüßen und
Heil Hitler!

Ihr ergebener Fr. Bork.